

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 58 (1974-1975)

Rubrik: Archäologischer Fundbericht = Chronique archéologique = Cronaca
archeologica

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Archäologischer Fundbericht – Chronique archéologique – Cronaca archeologica

Der archäologische Fundbericht enthält Nachrichten über schweizerische Grabungen und Neufunde, sowie bibliographische Hinweise auf Veröffentlichungen über die Archäologie der Schweiz. Dem Fundbericht ist ein Verzeichnis nach Kantonen und Gemeinden geordneten Fundstellen mit Angabe der Periode und Fundart beigegeben (S. 196 f.).

Die uns direkt zugekommenen Mitteilungen sind namentlich gezeichnet; die aus anderen Publikationen übernommenen Berichte sind z. T. von uns gekürzt worden, ohne das dies jeweils ausdrücklich vermerkt wäre.

Allen Mitarbeitern sei für die Überlassung ihrer Berichte und Bilddokumentationen bestens gedankt.

La chronique archéologique renseigne sur les fouilles et les découvertes récentes en Suisse. Elle contient des indications bibliographiques des publications sur l'archéologie de la Suisse.

La chronique est suivie d'une liste des sites de découverte groupés par cantons et communes, où sont indiqués les périodes et le genre des trouvailles (p. 1965).

Altsteinzeit und Mittelsteinzeit Paléolithique et Mésolithique Paleolitico e Mesolitico

ca. 50 000 (Schweiz) – 4000 v. Chr.

EPTINGEN, BEZ. WALDENBURG, BL

Challhöchi, LK 1088, 629 900/246 555. – Von dem altbekannten mesolithischen Fundplatz, einem alten Passübergang zwischen Hauenstein und Belchen, von dem auch das Landesmuseum schöne Stücke besitzt, überbringt Dr. E. Roost immer wieder oberflächliche Streufunde. Verbleib: KMBL Liestal.

Jürg Ewald

LÜSCHERZ, BEZ. ERLACH, BE

Lüscherz-Moos. – Im Zuge systematischer Begehungen im grossen Moos entdeckte H. Schwab eine Fundstelle im Lüscherz-Moos, die sich über 3 Landparzellen erstreckte. Das aufgesammelte Material umfasste gegen 300 Abschlüge, zahlreiche grössere und kleinere Klingen, einige Nuklei und einen sehr interessanten Gerätebestand von Sticheln, Bohrern, Kratzern und Schabern, Messerchen und Klingen, Mikrolithen und einigen re-

Les communications fournies directement par les archéologues sont signées de leur nom; des reprises d'autres publications sont parfois résumées par nous, sans que ce soit toujours mentionné. Nous remercions très particulièrement tous ceux qui ont mis à notre disposition leurs rapports et leurs illustrations.

La cronaca archeologica informa delle scoperte recenti, gli scavi e le ricerche in Svizzera. Essa contiene delle indicazioni bibliografiche concernenti la Svizzera.

Abbiamo aggiunto alla cronaca archeologica un elenco delle località di ritrovamento, ordinate secondo cantoni e comuni; in più sono dati il periodo e le condizioni di ricupero (p. 196 s.).

Le comunicazioni non redatte da noi sono state particolarmente segnate; le relazioni provenienti da altre pubblicazioni sono state in parte da noi riassunte senza che questo sia stato espressamente indicato.

A tutti i collaboratori giungano i nostri più sentiti ringraziamenti per averci lasciato utilizzare le loro relazioni e documentazioni fotografiche.

touchierten und gekerbten Grobgeräten. Die Hauptmasse des Inventars besteht aus Formen des Übergangs vom Endpaläolithikum zum beginnenden Mesolithikum. – H. Schwab, Jb BHM 49 (1969/70), 207, Abb. 1–18.

MOOSSEEDORF, BEZ. FRAUBRUNNEN, BE

Moosbühl, LK 1147, 603 880/206 975. – Im Zusammenhang mit der Güterzusammenlegung in der Gemeinde Moosseedorf, wurde 1961 eine Rettungsgrabung auf der Station Moosbühl, einem flachen Hügel aus postglazialen Material (Till), durchgeführt. Dabei wurden zwei Zeltplätze im Abstand von ca. 30 cm untersucht. Zeltplatz I lag auf dem höchsten Punkt des Hügels. Er zeichnete sich deutlich von seiner Umgebung durch die dunklere Sandschicht ab. Von ursprünglich zwei Feuerstellen war infolge von Störungen aus alten Grabungen nur mehr eine erhalten. Ein klares Bild konnte nicht mehr gewonnen werden.

Die Umrisse von Zeltplatz II, der in einer Senke am südwestlichen Rand des Sandhügels lag, waren weniger deutlich als die von Zeltplatz I. Es konnten indessen noch zwei ungestörte Feuerstellen und darum herum